



Kuppelkucker-Video: „Was ist ein Antrag?“

Willkommen bei Kuppelkucker.

Das ist der Deutsche Bundestag in Berlin, das Zuhause von Karlchen Adler. Hier arbeiten viele Politikerinnen und Politiker, die Bundestagsabgeordneten. Sie treffen wichtige Entscheidungen für unser Land.

Wie genau gehen die Bundestagsabgeordneten vor, wenn sie etwas entscheiden? Ganz einfach: Sie stimmen ab. Was die Mehrheit möchte, wird dann gemacht. Das kennst du vielleicht aus deiner Schulklasse, wenn es um den nächsten Wandertag geht.

Ein Beispiel: Stell dir vor, jemand macht den Vorschlag: „Lasst uns am Wandertag in den Tierpark gehen.“ Dann wird gefragt: Wer ist dafür und wer ist dagegen?

Wenn die Mehrheit dafür ist, dann ist die Entscheidung getroffen. Die Klasse hat beschlossen, dass es am Wandertag in den Tierpark gehen soll.

Stell dir jetzt noch Folgendes vor: Einige Tage bevor die Klasse sich abstimmt, schreibt die Schülerin, die die Idee mit dem Tierpark hat, ihren Vorschlag auf ein Blatt Papier. Und sie schreibt dazu: Bitte beschließt, dass wir am Wandertag in den Tierpark gehen! Das Papier wird kopiert und an alle verteilt.

Am Tag der Abstimmung erklärt die Schülerin vor der Klasse, warum sie es für eine gute Idee hält, am Wandertag in den Tierpark zu gehen, vielleicht weil die Klasse dort noch nie war oder weil es gerade viele Wildschwein-Babys zu bestaunen gibt.

Möglicherweise sagen auch noch andere Schüler etwas zu der Idee, etwa, dass sie sie gut finden oder auch dass sie sie nicht gut finden und warum das so ist.

Am Ende stimmen alle Schülerinnen und Schüler über den Vorschlag ab. Kommen wir jetzt wieder zum Bundestag. Dort nennt man ein Papier wie das mit der Tierpark-Idee Antrag.



Bundestagsabgeordnete stellen einen Antrag, wenn sie wollen, dass der Bundestag etwas beschließt. In einem Antrag steht also eine Forderung.

Wir haben uns ein einfaches Beispiel ausgedacht: Einige Politikerinnen und Politiker möchten mehr für Kinder tun. Sie finden es wichtig, dass der Bundestag bei allen Entscheidungen, die er trifft, auch an die Interessen von Mädchen und Jungen denkt. Deshalb fordern die Abgeordneten in einem Antrag, dass vor dem Bundestag ein Kinder-Denkmal gebaut wird. Das weit sichtbare Denkmal soll die Abgeordneten immer daran erinnern, dass es wichtig ist, bei den Entscheidungen auch an Kinder zu denken.

Oft richten sich Anträge auch an die Bundesregierung. Abgeordnete können die Bundesregierung zum Beispiel dazu auffordern, einen Vorschlag für ein neues Gesetz zu machen.

Auch dafür ein ausgedachtes, sehr vereinfachtes Beispiel: Einige Politikerinnen und Politiker finden es wichtig, dass Kinder viel lesen, und möchten, dass der Staat dies fördert. Sie fordern die Bundesregierung in einem Antrag dazu auf, ein Lese-Gesetz vorzulegen. Darin soll stehen, dass jedes Kind in Deutschland pro Jahr fünf Bücher seiner Wahl vom Staat geschenkt bekommt.

Jetzt hast du einige ausgedachte, vereinfachte Beispiele gehört, was in einem Antrag stehen könnte. Es ist noch wichtig zu wissen, dass nur Gruppen von Abgeordneten Anträge einbringen können. Einzelne Abgeordnete dürfen das nicht.

Aber was passiert mit einem Antrag, nachdem er aufgeschrieben ist?

Die Abgeordneten besprechen ihn im großen Plenarsaal des Bundestages. Viele Politikerinnen und Politiker dürfen ihre Meinung dazu sagen. Oft beraten sie auch noch einmal in kleinen Gruppen über die Vorschläge. Am Ende stimmen die Abgeordneten darüber ab, ob sie den Antrag annehmen, ihm also zustimmen, oder nicht.

Auch wenn ein Antrag keine Mehrheit findet, haben diejenigen, die ihn gestellt haben, etwas erreicht. Sie konnten ihre Meinung zu einem Thema, das ihnen wichtig ist, ausführlich erklären. Und dabei haben viele Menschen zugehört. Denn die Diskussionen im Plenarsaal sind öffentlich. Jeder kann sie besuchen oder im Parlamentsfernsehen anschauen.

Das heißt, nicht nur die Politikerinnen und Politiker haben sich mit dem Vorschlag beschäftigt, sondern auch viele andere Menschen haben darüber nachgedacht.